

Neues von der Digitalisierung

Beitrag von „Antimon“ vom 15. November 2021 11:56

Zitat von O. Meier

Und die Erkenntnis, dass man die ganzen Geräte eigentlich gar nicht braucht, hilft auch auch.

Was braucht man schon im Leben? 99 % des Fachwissens, das ich an der Schule vermittel, braucht hinterher kein Mensch mehr. Wenn man mit "brauchen" argumentiert, lässt man's besser ganz bleiben mit der Schule, zumindest mit der weiterführenden Schule. Du hast natürlich recht, dass Unterricht auch anders geht und man dafür keinen Beamer und kein Laptop braucht. Aber darum geht's eigentlich nicht beim Thema Digitalisierung im Bildungswesen.

Ich schrieb bereits, ich habe mein zuständige Bildungsdirektorin genau das gefragt: Was machen wir eigentlich damit? Und sie hat Antwort gegeben und zwar genau die gleiche, die ich an ihrer Stelle auch gegeben hätte. Es geht um Anwendungskompetenzen. Niemand behauptet es sei schlecht oder überholt, dass ich in der Physik ein Weg-Zeit-Diagramm einfach aufs Papier zeichne und auswerte und dass die Jugendlichen dann eben lernen, wie man so ein Diagramm zeichnet und auswertet. Wenn sie es aber im Excel machen, dann lernen sie, wie man Excel benutzt *und* wie man ein Weg-Zeit-Diagramm zeichnet und auswertet. Wenn ich das Laptop hingegen als reinen Ersatz fürs Papier benutze, dann macht es keinen Sinn und dann kann ich es auch bleiben lassen. Tatsächlich drängt es sich in bestimmten Fächern sogar nahezu auf, es einfach bleiben zu lassen. Es hat keinen Wert eine Französisch-Maturprüfung auf dem Laptop zu schreiben nur um sie digital geschrieben zu haben. Die digitalen Lehrmittel sind schlecht und Sprache kommt sowieso von sprechen und nicht von schreiben oder tippen. Unsere Bildungsdirektorin erwartet das ergo auch nicht von uns, zumindest auch nicht mittelfristig.

Schade finde ich, dass genau das auch einige meiner KuK (immer noch) nicht verstanden haben und meinen, sie *müssten* irgendwas, was aber niemand von ihnen erwartet. Ich verstehe unterdessen schon gar nicht mehr, woher diese Idee eigentlich kommt, denn niemand, absolut niemand hat das jemals gesagt. Sie müssen lediglich die Unterlagen digital ablegen, ob sie sie dann selbst auch digital bearbeiten oder weitere digitale Medien einbinden, Anwendungskompetenzen in verschiedenen Programmen üben, das bleibt jeder Lehrperson selbst überlassen. Die Lehrperson hat bei uns immer schon Methodenfreiheit und die behält sie auch mit den Laptops. Anwendungskompetenzen wären einfach das Idealziel aber schlussendlich fragt ja bei uns in einem nicht-Prüfungsfach auch bei den Fachinhalten niemand nach, was denn jemals wirklich gemacht wurde.